

Protokoll
Monatstreffen des dP-Vereins Regionalgruppe
Krefeld

Versammlungsort: Oskar-Romero-Haus
Traarer Straße 380 / Insterburgplatz,
Krefeld-Gartenstadt

Dienstag, den 16.07.2019

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 32

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Reiner Wicklaus wurden

Frau Ilona Heinz von der Selbsthilfe Kontaktstelle Krefeld und Herr Frank Höher, Verkehrssicherheitsberater Verkehr und Umwelt ADAC Nordrhein e.V. vorgestellt.



1. Außen- und Selbstwahrnehmung
2. Altersbedingte Einschränkungen
3. Einschränkungen durch Parkinson
4. Pflichten des Fahrers
5. Rechtliche Aspekte
6. Beurteilung der Fahreignung / Wer hilft

Frau Heinz stellte die Arbeit der Kontaktstelle Krefeld vor, die ca 100 Selbsthilfegruppen in Krefeld betreuen und unterstützen für die verschiedensten Themen, vor allem aus dem Gesundheitsbereich, wie es auch für uns gilt. Eine sinnvolle Verbindung in beide Richtungen, zur Unterstützung der Betroffenen, als auch bei organisatorischen Dingen.



90-jähriger prallt mit PKW gegen Baum!



Herr Höher, mit (mit unverkennbarem Zungenschlag seiner Heimatstadt Köln) stellte das nicht ganz unproblematische Thema in gelungener Weise, mit einer tollen Mischung aus Ernst und herrlicher kölscher Verdeutlichung dar.

80 jährige verursacht Unfall in Wunnertal



Foto: Web.de TV News

4 ADRC Nordhain e.V. | Postfach 10408, 10408 Berlin

4

Zum Schluss noch ein Quiz der auch in der Dokumentation in der linken Spalte als Bild 18 dargestellt ist: Wer hat Vorfahrt?
- Der von unten kommende blaue Wagen (rechts abbiegend)
oder
- Das von oben kommende grüne Fahrzeug (links abbiegend)?

Ältere Kraftfahrende; besser als Ihr Ruf

- Lebenslange Fahrerfahrung
- zunehmende Unfallzahlen liegen auch am demografischen Wandel
- Senioren verursachen 15 % der Unfälle mit Personenschaden
- Bei einem Bevölkerungsanteil von 21 % liegen die älteren unter dem Durchschnitt anderer Altersgruppen
- Umfrage 3.088 aktiv fahrende Parkinson-Patienten:
 - + 15 % hatten in den letzten 5 Jahren einen Unfall
 - + davon 11 % schuldhaft
 - + im Altersvergleich zur gesunden Bevölkerung bedeutet das eine erhöhte Rate an selbstverschuldeten Unfällen

5 ADRC Nordhain e.V. | Postfach 10408, 10408 Berlin

Nur **einer** aus der Selbsthilfegruppe hatte die richtige Lösung!

WER WEISS ES NOCH?

Außenwahrnehmung

- In der Außenwahrnehmung (Kinder, Verwandte) sind Senioren aufgrund Ihres Alters bereits als schlechte Fahrer „abgestempelt“
- Vorurteile halten sich unermüdlich in der Bevölkerung (Mann mit Hut)
- Auch werden Autos mit dem „Rentnerfahrzeug“ teurer und besser verkauft (geringe km Leistung, sauber, immer gewartet)

6 ADRC Nordhain e.V. | Postfach 10408, 10408 Berlin

Selbstwahrnehmung

- Fahre seit ... Jahren Unfallfrei
- Sehr viel Erfahrung, fahre übersichtlicher und angepasster
- Geringe Selbstakzeptanz von Alters- und Krankheitsveränderungen
- Veränderungen werden ungern wahrgenommen. Hinweise werden als Kränkung empfunden
- Selbstkritischer Umgang mit den eigenen Fahrfähigkeiten ??

7 ADRC Nordhain e.V. | Postfach 10408, 10408 Berlin

Altersbedingte Einschränkungen

- Einengung des Gesichtsfeldes
- Schwerhörigkeit
- Einschränkung der Kopfbeweglichkeit
- Gelenkversteifung , Kraftverlust
- Einschränkung des Greifvermögens und des Koordinationsvermögens

8 ADRC NeuRohr AG | PowerPark_190809_NeuRohr_CD.pptx

Einschränkungen durch Parkinson

- Beeinträchtigung von Orientierung , Konzentration, Aufmerksamkeit, Auffassungstempo, Reaktionsfähigkeit, visuelle räumliche Funktionen
- Spurhalten im Fahrstreifen fällt schwer
- z.T. mehr riskante, potentiell gefährliche Fahrfehler und Verkehrsregelverstöße (Geschwindigkeit, Vorfahrt, Rote Ampel)
- durch die Einnahme von Medikamenten kommt es zu Tagesmüdigkeit, Schwindel oder Benommenheit

9 ADRC NeuRohr AG | PowerPark_190809_NeuRohr_CD.pptx

Rechtliche Aspekte

- § 1 der StVO „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten dass...“
- § 2 der FeV (Fahrerlaubnis-Verordnung) Wer sich infolge körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen nicht sicher im Verkehr bewegen kann, darf am Verkehr nur teilnehmen, wenn Vorsorge getroffen ist, dass er andere nicht gefährdet
- Diagnose des Morbus Parkinson bedingt automatisch eine Fahruntauglichkeit für KFZ über 3,5 t sowie Fahrgastbeförderung

10 ADRC NeuRohr AG | PowerPark_190809_NeuRohr_CD.pptx

Rechtliche Aspekte

§ 2 (Abs. 4) StVG Fahrerlaubnis und Führerschein

- Wer auf öffentlichen Straßen ein KFZ führt, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde...
- Geeignet zu Führen von KFZ ist, wer die notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllt...
- Ist der Bewerber aufgrund körperlicher oder geistiger Mängel nur bedingt zum Führen von KFZ Geeignet, so erteilt die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis mit Beschränkungen oder unter Auflagen, wenn dadurch das sichere Führen von KFZ gewährleistet ist
- Diagnose des Morbus Parkinson bedingt automatisch eine Fahruntauglichkeit für KFZ über 3,5 t sowie Fahrgastbeförderung

11 ADRC NeuRohr AG | PowerPark_190809_NeuRohr_CD.pptx

Pflichten der Ärzte

- Aufklärungspflicht über die potenzielle oder konkrete fehlende Fahreignung und dies zu dokumentieren
- Diagnoseaufklärung – z.B. bei Parkinson – Demenz
- Therapieaufklärung – z.B. bei Schlafattacken durch Medikamente
- Hinweis nach der OP 3 Monate Fahrverbot

12 AZNE Nürnberg e.V. | PowerPark_StadtH_Nürnberg_02.09.14

Pflichten des Patienten

- nach § 2 Abs 1. FeV Pflicht zur Eignung der Teilnahme am Straßenverkehr prüfen = Vorsorgepflicht
- Bei Unsicherheit ärztliche Untersuchung
- Bei Zweifel Fahreignung unter Beweis stellen
- führt er bei Uneignung trotzdem ein Kfz, so handelt er grob fahrlässig

13 AZNE Nürnberg e.V. | PowerPark_StadtH_Nürnberg_02.09.14

Risiko und Vermeidung

- Die meisten Senioren verunglücken zwischen 10 Uhr und 18 Uhr
- Auch das Risiko auf dem Fahrrad zu verunglücken ist stark gestiegen (öftere Nutzung, Pedelecs, geänderte Radwegvorschriften, mehr Verkehr, unsicheres Gefühl)
- Eis – Schnee und Regefahrten werden von Senioren vermieden
- Nacht- und Berufsverkehr werden gemieden
- Senioren fahren meist mit Beifahrer

14 AZNE Nürnberg e.V. | PowerPark_StadtH_Nürnberg_02.09.14

Technische Helfer! Die Lösung ?

- ABS = verhindert das blockieren der Räder
- ESP = stabilisiert das Fahrzeug in kritischen Situationen
- ACC = autom. Abstandsregler
- City-Safety = Notbremse mit Personenerkennung
- Spurverlassenswarner
- Toter Winkel Assistent
- Geschwindigkeitslimit Assistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Sprachsteuerung für Navi, Radio, Telefon
- Einparkassistent oder Einparkautomatik
- etc.

15 AZNE Nürnberg e.V. | PowerPark_StadtH_Nürnberg_02.09.14

Vorgehen bei Zweifel an der Fahreignung

- Fahr Fitness Check www.adac.de/Fahrfitnesscheck
- TÜV www.tuev-sued.de (Reaktionsspiel)
- beide keine rechtsverbindliche Abklärung

- Verkehrsmedizinische Begutachtung (evtl. in Kombination mit einer Fahrprobe)
- Fahreignung kann bei TÜV bei Parkinson Patienten gemacht werden. Sollte noch eine ausreichende Fahreignung bestehen, so wird eine schriftliche Bestätigung herausgegeben. Bescheinigung mitführen aus Strafrechtlichen und Versicherungstechnischen Gründen

26 ADAC Handb. A 1 | PowerPark_Stadt_Neum_022016

Wer entscheidet Fahrtüchtig / - untüchtig

- Polizei bei Kontrollen oder bei einem Unfall
- Staatsanwaltschaft / Richter
- Fahrerlaubnisbehörde bei Kenntnisnahme
- Freunde, Verwandte, Nachbarn

27 ADAC Handb. A 1 | PowerPark_Stadt_Neum_022016

Hätten Sie es gewußt ?



Das blaue Auto kommt aus einem verkehrsberuhigten Bereich und möchte nach rechts in die Straße abbiegen. Das grüne Auto gegenüber möchte links abbiegen. Wer hat Vorfahrt?

Das grüne Auto!

§ 10 der StVO: Wer aus einem verkehrsberuhigten Bereich, aus einem Grundstück oder über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn einfahren möchte, muss sich so verhalten dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Alle anderen haben somit Vorfahrt.

28 ADAC Handb. A 1 | PowerPark_Stadt_Neum_022016

Verkehrsberuhigter Bereich



- Schrittgeschwindigkeit 4 – 7 km/h
- Fußgänger dürfen die Straße in der ganzen Breite nutzen
- Kinderspiele sind überall erlaubt
- wenn nötig muß der Fahrzeugführer warten
- Parken ist nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt

29 ADAC Handb. A 1 | PowerPark_Stadt_Neum_022016

Auflösung zu Bild 18:
Das von oben kommende Fahrzeug hat Vorfahrt, da eine Spielstraße keine reguläre Straße ist, sondern wie eine Garage oder ein Privatweg gewertet wird!

Radwegebenutzungspflicht

- Radfahrende müssen Radwege dann benutzen, wenn diese durch folgende Verkehrszeichen gekennzeichnet sind



- Radwege die zwar vorhanden sind, jedoch nicht als solche gekennzeichnet sind müssen nicht benutzt werden

- Ist ein links verlaufender Radweg durch die o.g. Verkehrszeichen in der Gegenrichtung freigegeben, so kann er wahlweise benutzt werden

20 ADAC Nordrhein e.V. | Postfach 1348H, 50451 Köln

Fahren im Alter / Parkinson

Fahren im Alter und mit Parkinson ist möglich!
Eine Selbstkritische Sicht auf die eigene Fahrweise ist unabdingbar.
Hören Sie auf Verwandte, Bekannte Freunde
Sorgfältige Planung, nie unter Zeitdruck
Fahren in Begleitung
Evtl. Anpassung des Autos (Automatik, Übersicht)

21 ADAC Nordrhein e.V. | Postfach 1348H, 50451 Köln

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

ADAC Nordrhein e.V.

Verkehr und Umwelt

Frank Höher

Luxemburger Str. 169

50963 Köln

Tel.: 0221 - 47 27 620

ADAC Nordrhein e.V.

Mail: frank.hoehler@nord.adac.de

ADAC



Es kamen noch manche Fragen auf, so dass die Zeit deutlich überschritten wurde. Eine Klärung offener Fragen zum Ausflug nach Ahrweiler konnten nicht erreicht werden, sowie die Ausgabe neuer Ausweise an neue Mitglieder der Gruppe. Dies erfolgt durch E-Mails und Briefe in Kürze.

Protokoll:
R. Wicklaus